

INSTITUT FÜR LANDESKUNDE VON OBERÖSTERREICH

1. Personelles

Mit 1. Jänner wurde Dr. Heidelinde Klug in den wissenschaftlichen Dienst des Landes Oberösterreich aufgenommen und am 9. Jänner 1967 dem Institut zur Dienstleistung zugewiesen. Mit 30. Juni 1967 wurde das bis dahin befristete Dienstverhältnis in ein solches auf unbestimmte Zeit umgewandelt.

An Stelle der seit Jänner 1967 erkrankten Kanzleioberoffizialin Anni Berghammer wurde dem Institut die Praktikantin Helga Riernößl zugewiesen.

Mit dem Berichtsjahr endete der Werksvertrag mit Prof. Martha Khil, der über ihren eigenen Wunsch nicht mehr verlängert worden ist. Frau Prof. Khil hat in ihrer mehr als zwanzigjährigen Tätigkeit am Institut das Biographische Archiv von Oberösterreich angelegt und in so vorbildlicher Weise ausgebaut, daß es heute ein viel benutztes und bewundertes wissenschaftliches Instrument darstellt. Sie betreute außerdem die Herausgabe des "Biographischen Lexikons von Oberösterreich", von dem bisher 10 Lieferungen ausgegeben werden konnten. Derzeit arbeitet Prof. Khil an der Herausgabe der umfangreichen Nachtragslieferung, die im Jahre 1968 fertiggestellt und gedruckt werden wird. Zu ihrer Unterstützung ist Dr. Heidelinde Klug an zwei Tagen wöchentlich im Biographischen Archiv tätig, dessen Weiterführung ihr später ganz überantwortet werden wird.

Ob die Herausgabe weiterer Lieferungen nach dem oben angekündigten Nachtrag fortgesetzt werden kann, ist vor allem eine finanzielle Frage, die derzeit noch nicht geklärt ist.

Am 5. Juni 1967 wurde der Leiter des Instituts auf Grund des einstimmigen Beschlusses des Schweizer Stiftungsrates zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Archivs für Brot- und Gebäckkunde (Bern) ernannt. Die Laudatio wurde von Altbundespräsident Dr. Philipp Etter vorgenommen.

2. Atlas von Oberösterreich

Die im letzten Bericht angekündigten Arbeiten an der 3. und 4. Lieferung des "Atlas von Oberösterreich" wurden plangemäß fortgesetzt, so daß bereits im Sommer 1967 der Kartenteil der dritten Lieferung gedruckt werden konnte. Die Ausgabe dieser Veröffentlichung verzögerte sich indes durch Krankheit oder Arbeits-

überlastung von Mitarbeitern, so daß es nicht möglich wurde, auch gleichzeitig den Erläuterungsband abzuschließen. Während des Jahres 1967 wurden auch bereits mehrere Karten der vierten Lieferung ausgearbeitet. Dadurch konnten die Karten "Klima" (Univ.-Prof.Dr.W.Steinhauser), "Seelsorgesprengel" (Dr.M.Lengauer) und "Bäuerliche Siedlungs- und Hausformen" (Univ.-Prof. Dr. A. Klaar) der Firma Freytag & Berndt, der Kartenblock über die Bonität der Böden (DDr.V.Janik) der Firma Wimmer zur Einleitung des Druckvorganges übergeben werden. Für die Anlage der Karten über die Patrozinien und der historischen Dekanatsgrenzen wurde eine Arbeitsgemeinschaft (Dr.R.Ardelt, Dr.K.Holter, Dr.M.Lengauer, Dr.G. Wacha, Dr.R.Zinnhobler) gebildet. Ebenso ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Ausarbeitung der agrar- und betriebskundlichen Karten (Dr.Handelbauer, Univ.-Prof. Dr.W.Kähler, Frau R.Oismüller) tätig. Die Ausarbeitung der Karte "Geologie" wurde von DDr. V. Janik übernommen. Die von Univ.-Prof. Dr. Ä. Kloiber bearbeitete Karte "Gräberarchäologie" ist als Manuskript fertiggestellt.

3. Veröffentlichungen

Während des Jahres 1967 erschien der 21.Jahrgang der "OÖ.Heimatblätter" in zwei Doppelheften mit zusammen 262 Seiten und 35 Bildern. Außerdem wurde dem zweiten Doppelheft ein Register über die Jahrgänge 1 bis 20 beigegeben, das von Dr.Heidelinde Klug erstellt worden ist. Als Sonderdruck wurde die von Hofrat Dr.Hans Commenda verfaßte Sammlung "Sagen in und um Linz" herausgegeben.

Als Publikationen des Leiters des Institutes erschienen gemeinsam mit H.Edtbauer "Tonkopfnurnen in St.Georgen b. Obernberg" (OÖ.Heimatblätter, 21.Jahrgang, H.3/4, Seite 97-105) und gemeinsam mit Dr.Josefa Burgstaller "Die österreichischen Felsgravierungen und ihre europäischen Parallelen" (Jahresbericht des Bundesgymnasiums für Mädchen, Linz, Körnerstraße, 1967, Seite 1-30).

4. Vorlesungen und Vortragstätigkeit

Der Leiter des Instituts hielt im Wintersemester 1967/68 an der Universität Graz eine einstündige Vorlesung über "Die mittelhochdeutsche Verserzählung vom Meier Helmbrecht in volkskundlicher Sicht" und sprach am 9.Oktober 1967 vor dem internationalen Kongreß für Ethnologie in Bonn und am 19. Dezember 1967 im Auditorium Academicum in Salzburg über "Die österreichischen Felsbilder und ihre Parallelen".

5. Exkursionen

In Fortsetzung der wissenschaftlichen Bearbeitung der Österreichischen Felsbilder wurden vier Exkursionen in das Fundgebiet am Warscheneck unternommen (17.6.67, 14.7.67, 1.–2.8.67, 5.10.67); dabei hat W.Skala auch einige Abgüsse der Bilder vorgenommen. Im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft führte im Juni/Juli 1967 Frau Dr.E.Ebers die geologischen Untersuchungen der Fundstellen durch. In der Zeit vom 5. bis 8.10. begutachtete Herr Univ.-Prof.Dr.G.Wendelberger die Möglichkeiten einer wirkungsvollen Absicherung der Bildfelsen vor mutwilliger Beschädigung und die Unterschutzstellung des ganzen Geländes.

Univ.-Doz. OR. Dr. E. Burgstaller

6. Biographisches Archiv und Lexikon von Oberösterreich

Die Arbeiten am Biographischen Archiv wurden weitergeführt. Der Nachtragsband ist nahezu vollendet. Durch verschiedene Umstände (Wechsel der Institutsleitung durch den Tod Dr.Pfeffers, Erkrankung der Bearbeiterin) haben sich diese Arbeiten verzögert. Dadurch wurde es jedoch möglich, auch das Jahr 1966 noch vollständig in die Ergänzungen einzubeziehen, die etwa vier Lieferungen umfassen und noch im ersten Halbjahr 1968 erscheinen werden. Damit beendet die Unterzeichnete ihre Arbeit am Biographischen Archiv und Lexikon nach zwanzigjähriger Aufbau- und Durchführungstätigkeit. Die Arbeiten am Archiv werden ab 1.Jänner 1968 von Frau Dr.Heidelinde Klug fortgesetzt.

Prof.i.R.Martha Khil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [113b](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Institut für Landeskunde von Oberösterreich. 148-150](#)